

Kompensationsgeschäfte im Wohnzimmer ?

23.07.2012, 08:42 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Theater Neu-Ulm*

Presseagentur: *Theater Neu-Ulm*



Sie unterstützen den Theater-Neu-Bau:



Notare Dr. J. Mursig / Dr. U. Feinlein
Notare Dr. Chr. Winkler und J. Stelzer
Helmut Koch
Angela Schneider
ParkHotel GoldenTulip
Petra & Ralf Gramm



Uzin Utz AG

Ute Rathgeber-Löffeloch
Ute Roth, Müller & Partner
Dr. Gerhard Mail
Susanna Seimann
Brunnhilde und Albert Oberl



Print-Service



Vorschau auf die Saison 2012 /13

In der bayerischen Stadt Neu-Ulm wird derzeit eine neue Theater-Spielstätte errichtet. Ein ehemalige Drogeriemarkt-Filiale im Erdgeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses wird ab 21. September das Domizil werden der kleinsten Profi-Bühne im Landesverband Bayern des Deutschen Bühnenvereins. Kostenpunkt des Projektes: gut eine Dreiviertelmillion. 450.000 Euro kostet der Erwerb, 350.000 der Umbau. Die Kommune bekommt damit ein Profi-Theater praktisch zum Nulltarif. Die Künstler werden alles selbst zahlen (müssen, wohl oder übel).

Während der Kauf wie üblich über Bankkredite abgewickelt wird, müssen die Kosten für den Umbau (Handwerkerrechnungen) zeitnah beglichen werden. Wie es derzeit aussieht, müssen die beiden in der „AuGuSTheater

Neu-Ulm GbR“ paritätisch zusammenarbeitenden Theatermacher fast 100 Prozent der Umbau-Summe aus eigener Tasche aufbringen. Der Haupt- und Finanzausschuss des Neu-Ulmer Stadtrats hatte (wie die Theatermacher aus der Zeitung erfahren – Darlehen für das AuGuSTheater) sich in seiner Sitzung am Mittwoch, 18. Juli 2012 zwar mit dem Papier der Theatermacher befasst, die ein Darlehen von 50.000 Euro und einen verlorenen Zuschuss von 50.000 Euro beantragt hatten, aber: Es wurde lediglich ein Darlehen von bis zu 75.000 mit niedrigem Zinssatz bewilligt. Da der Betrag im Laufe von zehn Jahren zurückzahlen ist, bedeutet das praktisch auch: Der jährliche Zuschuss zum laufenden Theaterbetrieb wird um 7.500 Euro niedriger ausfallen.

Die Theatermacher Claudia Riese und Heinz Koch sind jetzt beschäftigt, die Finanzlücke zwischen dem aus Lebensversicherungen und Mini-Erbschaften bestehenden Eigenkapital und der Endsumme für den Umbau durch vermehrte Eigenleistung zu minimieren und per Kompensationsgeschäfte mit Firmen zu schließen. „Wir werden nicht auf Spenden schießen, sondern erbringen Gegenleistungen auf künstlerischem Sektor“, sagt Heinz Koch. „Lieber spreche ich noch mal mit meiner Erbtante als betteln zu gehen.“ So werden Firmen, die ganz bestimmte Pakete zahlen, die entsprechende künstlerische Kompensation („Ein Abend in Ihrer Firma“) einschließlich Werbeleistungen bekommen. Privatleute können sofort die lukrativen Geschenkkarten im Fünferpack erwerben. „und“, so Koch, „ich überlege, ob ich nicht kleinere Zuschüsse honoriere mit einem Kästner-Gedicht oder mit drei Vierzeilern von Heinz Erhardt. Im Wohnzimmer oder an der Haustür.“

Auf jeden Fall soll am 21. September 2012 der sprichwörtliche Vorhang im neuen Theater erstmals offiziell hochgehen. Dazu ist als prominentester Gast bereits „engagiert“ die bayerische Staatsministerin Dr. Beate Merk. Außerdem hatten Hellmut Hattler und Siyou Isabel bei der Eröffnung des „Neu-Ulm PocketKlassiker-Festival“ im März spontan zugesagt, „ein Ständchen“ spielen zu wollen. Weitere Programmteile sind in Arbeit; so wird gerade mit dem Management von Bernd Kohlhepp geprüft, ob er den „Steinle PocketKlassiker Award“ im Zuge der Festivitäten entgegen nehmen kann.

Am Tag vorher kann ein inoffizieller Start in die neue Ära gebucht werden. Derzeit laufen Verhandlungen mit einem Medienpartner für einen Kunden-Event. Sollte das mit diesem Partner nicht realisiert werden können, wird die Option „Absolute Premiere im neuen Theater“ für andere Interessenten freigegeben. Die da gebotenen Programminhalte werden mit demjenigen, der diesen event bucht, verabredet werden.

Mit dem neuen Theater wollen die Macher auch neue Inhalte probieren, zum Beispiel eine Reihe „Face-To-Face.Books“. Da werden einmal im Monat Autoren live lesen, welche „Riese & Ko“ übers Internet, speziell über facebook (und Twitter, Xing und so weiter) kennengelernt haben. Zunächst werden aber die „Männergespräche“ von Morten Feldmann (auch Autor von „Der perfekte Mann“) noch einmal aufgenommen. Und die erste Neuinszenierung im neuen Haus wird sein „Haus, Frauen, Sex“ von Margit Schreiner. Wenn, ja wenn sich da ein Sponsor findet, wird dieses Stück auch einmal als Gastspiel mit dem bekannten Fernseh-Kriminalautor Martin Lindow („Der Fahnder“, „Sigi Möller“ in „Polizeiruf 110“) auf die frisch errichtete Bühne kommen. Könnte ja spannend sein. Der Vergleich. Aber auch sonst alles. So.

Portrait

Heinz Koch leitet zusammen mit Claudia Riese seit 1994 in einer GbR die professionelle Privatbühne „AuGuSTheater Neu-Ulm“. Beide haben die einschlägigen Berufsabschlüsse im Schauspielberuf gemacht, haben aber ausschließlich als freie Künstler gearbeitet.

Das, was beide tun, lässt sich am besten mit „Theatermachen“ umschreiben, wobei in ihrer täglichen Arbeit die verschiedenen Fähigkeiten sich ergänzen. Beide sind die Leiter des Theaters, eine Besonderheit, die seit mehr als 15 Jahren tatsächlich funktioniert. Beide sind Regisseure, Schauspieler und Dramaturgen. Claudia Riese (30 Jahre Bühne)

hat wesentliche Aufgaben im Bereich der Administration (Buchführung, Finanzwesen) übernommen, ist aber in praktisch allen Produktionen des Theaters als Ausstatterin erfolgreich gewesen. Heinz Koch (runde 50 Jahre Bühne und gelernter Journalist und auch in unterschiedlichsten Bereichen als Öffentlichkeitsarbeiter tätig) ist zuständig für das Marketing und in dem Zusammenhang auch fürs Webmastering.

Das AuGuSTheater Neu-Ulm hat von Anfang an eine website.

Hilfreich war, dass Heinz Koch schon mit dem Internet vertraut wurde, bevor es das www gab. Als Journalist war er schon Mitte der 90er Jahre für eine der größten deutschen Regionalzeitungen damit befasst, einen Internet-Auftritt zu konzipieren.

News-ID: 650178 • Views: 1125 (Stand: 12.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/650178/Kompensationsgeschaefte-im-Wohnzimmer-.html>